

Medienmitteilung

Schaffhausen, 10. April 2024

Spitäler Schaffhausen 2023: Ein herausforderndes Jahr in einem anspruchsvollen Umfeld

Die Spitäler Schaffhausen blicken auf ein herausforderndes Jahr 2023 zurück. Während die Erträge stagnierten und teilweise rückläufig waren, stiegen die Kosten durch die starke Inflation an. Insgesamt resultierte ein EBITDA von 4.9 Prozent. Ausserordentliche Abschreibungen im Zusammenhang mit der baulichen Erneuerung des Kantonsspitals in der Höhe von 13.5 Mio. Franken führten zu einem Jahresergebnis von -9.7 Mio. Franken. Ohne diese Wertberichtigung hätten die Spitäler Schaffhausen ein positives Jahresergebnis von 3.8 Mio. Franken ausgewiesen.

Insgesamt weisen die Spitäler Schaffhausen für das Jahr 2023 rund 88 000 ambulante Behandlungsfälle und 11 200 stationäre Patientenaustritte aus, leicht weniger als im Vorjahr. Die Erfolgsrechnung ist 2023 zudem von der starken Inflation belastet, so stiegen beispielsweise die Kosten für Wasser und Energie um insgesamt 25 Prozent. Auch der Fachkräftemangel trägt seinen Teil zu höheren Kosten bei, indem dadurch einerseits der Personalaufwand steigt, andererseits die Wiederbesetzung von Stellen schwieriger ist und so Leistungen zeitweise nur eingeschränkt erbracht oder nicht alle Betten betrieben werden können. Der Kostenanstieg konnte nicht mit höheren Tarifen kompensiert werden. Diese Entwicklungen führten bei einem Betriebsertrag von 222.6 Mio. Franken zu einer EBITDA-Marge von 4.9 Prozent und zu einem Jahresergebnis von -9.7 Mio. Franken. Trotzdem weisen die Spitäler Schaffhausen mit 84.5 Prozent eine nach wie vor sehr gute Eigenkapitalquote aus.

2023		2022
CHF 222.6 Mio.	Betriebsertrag	CHF 220.4 Mio.
CHF 211.7 Mio.	Betriebsaufwand	CHF 203.2 Mio.
4.9%	EBITDA-Marge	7.8%
CHF -9.7 Mio.	Jahresergebnis	CHF 4.8 Mio.
11 208	Austritte stationär	11 410
88 010	Behandlungen ambulant	89 854
1 667 (1 074.4)	Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	1 662 (1 074.4)

Wertberichtigung aufgrund der Überarbeitung des Bauprojekts

Der Spitalrat hatte im Februar 2023 entschieden, dass das bisherige Bauprojekt für die Erneuerung des Kantonsspitals überarbeitet werden muss. Das neue Gesamtprojekt erfüllt trotz dieser Überarbeitung die Anforderungen an ein modernes Spital, gleichzeitig bleibt der Bau für den künftigen Betrieb finanziell tragbar und bietet Spielraum für medizinische Entwicklungen in der Zukunft. Durch die neue Planung konnten die voraussichtlichen Kosten für die Erneuerung des Spitals um 52 Mio. Franken gesenkt werden. Dies führte im Geschäftsjahr 2023 zur ausserordentlichen Abschreibung in Höhe von 13.5 Mio. Franken. Damit sind die Altlasten aus der ursprünglichen baulichen Erneuerung abgeschlossen. Ohne diese Wertberichtigung hätten die Spitäler Schaffhausen ein positives Jahresergebnis von 3.8 Mio. Franken ausgewiesen.

Digitalisierung und bauliche Erneuerung weiter vorantreiben

Ein Meilenstein im Geschäftsjahr 2023 war die Einführung des neuen Klinikinformationssystem KISIM für alle Bereiche der Spitäler Schaffhausen Ende Juni, nach über eineinhalb Jahren intensiver Projektphase. Das Klinikinformationssystem ist ein zentrales Arbeitsinstrument für fast alle Mitarbeitenden der Spitäler Schaffhausen. Die digitale Transformation wird auch in den nächsten Jahren eine Schlüsselrolle im Hinblick auf eine nachhaltige Zukunft und den Neubau spielen. Eine grosse Herausforderung im Jahr 2023 war auch die Überarbeitung der baulichen Erneuerung des Kantonsspitals. Das neu geplante Spitalgebäude wurde deutlich überarbeitet und bezüglich Geschossfläche effizienter strukturiert. «Wir werden die Bauprojekte und die Digitalisierung der Spitäler weiter energisch vorantreiben», sagt Spitalratspräsident a. i. Prof. Dr. Markus Weber. Spitaldirektor Dr. Andreas Gattiker ergänzt: «Es ist uns dabei wichtig, das Behandlungsspektrum kontinuierlich an die modernen Standards anzupassen, um sicherzustellen, dass alle Schaffhauserinnen und Schaffhauser auch zukünftig Zugang zu einer hochstehenden, wohnortnahen erweiterten Grundversorgung und zu spezifischen ambulanten Dienstleistungen haben.»

Herzlicher Dank

Unverzichtbar für den Erfolg und Betrieb der Spitäler Schaffhausen sind die vielen, oft langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die tagtäglich ihr Bestes für die Schaffhauser Bevölkerung geben. Auch die Zusammenarbeit mit der regionalen Ärzteschaft und den diversen (Kooperations-)Partnern ist von grossem Wert. Spitalrat und Spitalleitung danken allen für Ihren Einsatz und die wertvolle Zusammenarbeit.

Geschäftsbericht sowie Finanz- und Leistungsbericht 2023

www.spitaeler-sh.ch/gb

Bilder Spitäler Schaffhausen

www.spitaeler-sh.ch/medienbilder

Kontakt für Rückfragen

Kommunikation Spitäler Schaffhausen

Telefon +41 52 634 88 27

E-Mail: kommunikation@spitaeler-sh.ch



Die Spitäler Schaffhausen

Die Spitäler Schaffhausen umfassen das Kantonsspital inklusive Rehabilitation und Übergangspflege, das Psychiatriezentrum Breitenau, den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst sowie die Praxen Kardiologie / Radiologie Posthof Neuhausen und Neurologie Schaffhausen Zentrum. Unsere Mitarbeitenden setzen sich täglich für sie – die Gesundheit von über 100 000 Einwohnerinnen und Einwohnern des Kantons Schaffhausen und der angrenzenden Regionen – ein. Die Spitäler Schaffhausen befinden sich auf der Spitalliste des Kantons Schaffhausen.

Seit 2006 sind die Spitäler Schaffhausen als «selbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts» organisiert. An der Spitze steht der Spitalrat, in welchem der Vorsteher des Departements des Innern des Kantons Schaffhausen von Amtes wegen Einsitz nimmt. Operativ werden die Spitäler Schaffhausen durch den CEO Dr. med. Andreas Gattiker und die Spitalleitung geführt.